

Biel/Bienne, 12. Oktober 2026

Die GLP setzt sich für einen ausserordentlichen Balanceakt ein

Der Stadtrat diskutiert am Mittwoch, 14. Oktober 2026 das Budget 2027. Darin abgebildet ist das Massnahmenpaket Substance+, das der Gemeinderat in Begleitung der Finanzkommission zur Sanierung der Bieler Finanzen ausgearbeitet hat. Die GLP Biel-Bienne hat sich seit 2023 - als einzige Partei auch im Wahlkampf 2024 - für die Umsetzung des 1:1-Prinzips eingesetzt und wird dies auch in der anstehenden Budgetdebatte tun. Über die letzten Jahre ist ein politischer Balanceakt gelungen, über den das Volk am 29. November abstimmt.

Das vorgeschlagene Budget 2027 zeigt deutlich, wie angespannt die finanzielle Situation der Stadt Biel ist: ein operatives Defizit von über 21 Millionen Franken, Sonderrechnungen, die allesamt negativ abschliessen, ein Selbstfinanzierungsgrad von 6.15 Prozent. Der Ausgleich des Allgemeinen Haushalts gelingt wie in vergangenen Jahren nur über Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Das Eigenkapital schmilzt von Jahr zu Jahr, und gleichzeitig nehmen die Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich ab. Jeder Franken Mehreinnahmen und Minderausgaben bedeuten für die Stadt weniger Schulden.

Lösung à la biennoise

„Wenn wir jetzt nicht entschlossen handeln, sind das düstere Aussichten“, meint Caroline Lehmann, Co-Präsidentin der GLP Biel-Bienne. „Uns als GLP ist es wichtig, dass die Stadt heute und in Zukunft Herausforderungen selbständig anpacken kann und über die nötigen Mittel verfügt, Lösungen à la biennoise zu finden. Genau deshalb setzen wir uns für den politisch akzeptablen Weg des 1:1-Prinzips ein.“ Das Prinzip basiert auf der Absichtserklärung der Parteien und Fraktionen des Stadtrats aus dem Jahr 2023, langfristige Verbesserungen der städtischen Finanzen mit Mehreinnahmen und Sparmassnahmen zu erreichen, die sich die Waage halten. Im Budget 2027 setzt der Gemeinderat das Massnahmenpaket Substance+ um, das der Stadtrat Ende letzten Jahres beschlossen hat.

Ein politischer Balanceakt

„Alle machten bei der Erarbeitung des Pakets Zugeständnisse – die Parteien, der Gemeinderat, die Verwaltung – ein aussergewöhnlicher politischer Balanceakt gelang. Das Resultat führt immerhin zu einer strukturellen Verbesserung des Budgets um 18 Millionen Franken“, sagt Kathrin Schlup, Stadträtin und Vize-Präsidentin der Finanzkommission. In der kommenden Volksabstimmung vom 29. November zu bestehen, wird kein leichtes Spiel. Dafür braucht es jetzt kühle Köpfe in den Parteien und ein klares Engagement für unsere Stadt. Die GLP Biel/Bienne ist bereit, sich einzusetzen – für eine Stadt, die attraktiv ist und bleibt.

Auskunft:

Kathrin Schlup-Eigenmann, Vize-Präsidentin Finanzkommission, 079 105 23 22

Caroline Lehmann, Co-Präsidentin, 079 586 21 36

Dennis Briechle, Fraktionspräsident, 078 857 03 13